

Aufstieg in das hohe Einheitsbewusstsein

befasst sich mit dem Aufstieg in das hohe Einheitsbewusstsein und dem Wirken aus seinem hohen Schöpferbewusstsein. Die Schritte auf dem Weg zur Einheit in uns selbst werden, wie bereits in meiner Einführung: *Ein Leitfaden für die neue Zeit. Erleuchtung durch die Hinwendung zum inneren Weg* (ISBN 978-3-7357-1926-3) auch in diesem Buch beschrieben. Wie gelangen wir durch die Rückverbindung mit unseren höchsten göttlichen Anteilen wieder in die Verbindung mit dem alten Wissen, das tiefe Heilungsprozesse in dieser Welt bewirken wird. Wie erschaffen wir unsere Realität, die in Liebe dazu dient, uns selbst als Schöpferinnen und Schöpfer zu erleben, und die durch das hohe Einheitsbewusstsein in uns selbst entsteht. Wir sind die göttliche Einheit, wir sind Gott Vater-Mutter. Wer sich dem Weg nach Innen öffnet, kann sein Leben auf ganz neue, liebevolle Weise schöpfen, und dann können wahre Wunder geschehen.

Es handelt sich bei der 2. Auflage um die ergänzte Fassung mit dem Begleitheft zu meinem Kartendeck „Aufstieg in das hohe Einheitsbewusstsein“, das zahlreiche weitere Informationen enthält. Viel Freude damit.

Zu meiner Person:

Nach und während einer klassischen Ausbildung, einem Studium im geisteswissenschaftlichen Bereich und einer Dissertation, wurde der spirituelle Weg immer deutlicher für mich zum Leitstern meines Lebens in dieser Welt.

Die hohen Energien von Avalon, die die Druiden einst einsetzten, um heiliges Wissen zu verbreiten, kehren zurück, und in dieser Tradition steht sowohl diese Publikation, wie mein Leben im Licht der Einheit.

Merlin, der aufgestiegene Meister, der ich bin, hat in der neuen Zeit die Aufgabe, mit den Menschen an dem Aufstiegsprozess zu arbeiten und sie daran zu erinnern, dass sie das hohe Liebesbewusstsein Gottes sind.

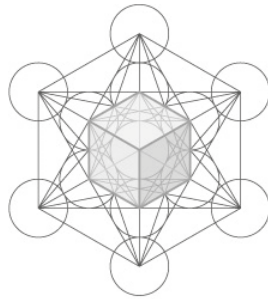
Namaste.

Christian Hüls

Aufstieg

in das hohe
Einheitsbewusstsein

Altes Wissen in der neuen Zeit



www.christian-huels.de

2. erweiterte Auflage © 2015 Christian Hüls

Informationen und weitere Hinweise:

www.christian-huels.de

Blog: spirit.fotografie-huels.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

Herstellung und Verlag:

BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN 978-3-7357-8779-8

Inhalt

Einleitung	7
Das alte Wissen kehrt zurück	17
Meditation: <i>Das alte Wissen kehrt zurück</i>	31
Ägypten	37
Meditation: <i>Das hohe Wissen aus Atlantis – Rückkehr in die Einheit</i>	39
Das Rätsel der Sphinx	48
Meditation: <i>Das Rätsel der Sphinx</i>	57
Heilung	67
Meditation: <i>Die Seelenaufgabe – Ich bin Licht</i>	72
Energieversöhnung	77
DNA-Heilung	83
Meditation: <i>Göttliche Gesundheit – die Ich bin-Präsenz in der Welt</i>	84
Meditation: <i>Heilung des inneren Kindes</i>	86
Innere Anteile transformieren	101
Höchstes Schöpferwissen	105
Meditation: <i>Einheit in mir</i>	107
Altes Wissen	115
Meditation: <i>Einweihung in die Erdkundalini-Energie</i>	123
Danksagung und Adressen	127
Kartenset Aufstieg, Erklärungen zu den Karten	128

Einleitung

In der neuen Zeit hat die Energie der Erde eine neue, viel höhere Schwingung erreicht, als dies noch vor kurzem der Fall war. Dies unterstützt unseren Aufstiegsprozess, denn so wie es keine Trennungen gibt, gilt es auch für die Materie: innen wie außen.

Das heißt, dass wir uns nunmehr, nach einer Phase der erlebten Umbrüche in der Welt der Erscheinungen auf eine neue Phase zu bewegen – wir können sie als eine Rückkehr des hohen Wissens um die Einheit der Seele und des Höheren Selbst sowie der höchsten göttlichen Anteile in uns betrachten, denn das ist sie. Auch wenn noch Menschen nach scheinbar alten Mustern oder unbewusst leben, gilt bereits für all diejenigen, die den Aufstieg begonnen haben und bereits zahlreiche Anteile integriert haben, dass sie eine andere Realität erschaffen und in dieser leben, als ihre Zeitgenossen, die noch in der Phase der Bearbeitung ihres alten Karmas sind. Denn auf diesem Planeten herrschte eine Situation der Vielfalt, die sich durch die verschiedenen Erlebensformen auszeichnet, die von Licht bis hin zu den Schatten reichen, die wir als tiefes Leid in der Welt wahrnehmen können. Dieses Leid hängt in erster Linie mit den inneren Ungleichgewichten zusammen, die in früheren Leben entstanden sind und die uns alle daran erinnern, dass wir, ob bewusst oder noch „schlafend“, diese Trennungen erlebt haben.

Sie haben in uns selbst Aufspaltungen erzeugt, die wir energetisch heilen, wenn wir unsere Seelenanteile wieder zu uns nehmen, wenn wir erkennen, wer wir in Wahrheit sind: wir sind ewiges göttliches Licht. Dies meint, dass wir zwar Erlebnisse in verschiedensten Realitäten auf verschiedensten Welten gemacht haben und im Zuge unserer Inkarnationszyklen machen, dass aber auf dieser Erde das alte Wissen zurückkehrt, um den Planeten zu heilen und einen zwar

bereits erlebten, aber lange nicht mehr erreichten Zustand wieder herzustellen, der alles ans Licht bringt, was nicht im Licht der Einheit erstrahlt in uns selbst.

Wir erleben zahlreiche Menschen, die ihr Karma bearbeiten, ob in unserem Bekanntenkreis, ob in den Ländern, die wir als „dritte Welt Länder“ bezeichnen – und damit ein tiefes Ungleichgewicht in uns selbst zum Ausdruck bringen, denn es gibt nur eine Welt – aber es gibt zahlreiche Realitäten in ihr. Wir alle leben und lieben in der gleichen Weise in dieser Welt, denn wir teilen uns die hohe Einheitsenergie, die unsere Seele und unser Höheres Selbst sind. Wir sind immer mit Allem was ist verbunden, und die Dunkelheit, die lange Jahre festhielt auf diesem Planeten, ließ uns die Trennung erleben, die Urteile über andere, die Absonderung und die Grenzziehung zu den Menschen in dieser Welt – sie ließ uns erfahren, dass wir in uns selbst nur dann eine Welt erleben können, die heil ist, wenn wir nach den kosmischen Gesetzen leben und handeln; denn ansonsten erzeugen wir die Ungleichgewichte, die wir heute noch sehen in dieser Welt, die eigentlich eine Welt der Liebe ist. Denn hinter allen Schatten, ist die Erinnerung daran, wer wir in Wahrheit sind, lebendig – und sie wartet darauf, wieder ganz angenommen zu werden. Dies geschieht, wenn wir aufsteigen und uns auf unser inneres Licht konzentrieren, das in der Welt der Erscheinungen schon bald, noch in diesem Jahr 2014, zu einer Erleuchtung der Welt und der Menschen in ihr führen wird.

Die Dunkelheit ist eine Phase der Trennung von unserem hohen Einheitsbewusstsein gewesen, die auch tiefes Mangeldenken in uns erzeugt hat – so als besäßen wir nicht genug materiellen Reichtum. Dieser fußt zum Teil zumindest auf der Armut der anderen Länder, die ihre Rohstoffe liefern, die ihre Flächen zur Verfügung stellen, in denen sich Seelen bereit erklären, auch schwere und „inhumane“ Zustände zu erleben. Nicht nur um den anderen Menschen in den „reichen“ Ländern zu spiegeln, dass der wahre Reichtum im Mitgefühl liegt, in der Anteilnahme, in der Erweckung seiner Herzenskraft, die zu einer Auflösung der Ungleichheit in der Welt führen wird – denn innen wie außen, und was im Kleinen gilt, gilt im Großen gleichermaßen. Diese Welt der Unterscheidungen, die durch Ego und Verstand eine Welt der Trennung und der Begrenzung des inneren

Reichtums ist, wird wieder zu ihrer alten Fülle zurückkehren – denn Fülle ist der Zustand innerer Erfüllung, die sich im Außen manifestiert.

Können wir durch den inneren Aufstieg den Kampf in der Welt, den Hunger und die Kriege beenden, die doch auch zum Teil durch die materiell reichen Länder begünstigt oder bewirkt werden? Das Wirtschaftssystem, das Ausdruck eines Ungleichgewichtes ist, weil es nicht nach den kosmischen Gesetzen geschaffen wurde, die einen Ausgleich für die investierte Arbeit vorsehen, würden dies System weiter im Ungleichgewicht belassen, solange, bis alle Menschen erwachen. Darum gibt es in diesen Tagen, und auch zum Ende des Jahres 2014, einen kollektiven Erwachensprozess, der durch ein umfangreiches Programm der Begnadigung begleitet wird, damit dies System der Ungleichheit gehen darf.

Dies macht manchen Menschen Angst, denn was daran festhält ist nicht nur unser Ego, es ist die Dunkelheit. Es erscheint im Angesicht so großer nötiger Veränderungen, einer viel größeren Bewusstwerdung zu bedürfen, als nur das Erwachen einiger Menschen, die nicht an den Strukturen in direkterer Weise beteiligt sind. Die Menschen und Seelen, die Macht in dieser Welt ausüben, und die bewirken, dass Strukturen auch mit Gewalt verteidigt werden, werden in besonderer Weise von den neuen Energien profitieren, die ihnen sonst versperrt zu drohen bleiben, denn die kosmischen Gesetze und die Liebe Gottes, die über allem existiert und so gnadenvoll ist, sehen vor, dass statt des Pendels des karmischen Ausgleichs, die Welt begnadigt wird, damit die Seelen sich erinnern, wer sie in Wahrheit sind. Die tiefen Trennungen gehen.

Wenn wir, die wir bereits in die Bewusstheit gegangen sind, in die Welt blicken, erleben wir einen tiefen Heilungsprozess, den wir durch die spirituellen Prozesse und das Eins-Werden mit unserer Seele, unserem Höheren Selbst, unseren göttlichen Anteilen, verstärken. Nie war diese Zeit gnadenvoller – und das Universum erstaunt über die Schnelligkeit, mit der dieser Umschwung stattfindet. Die Esoterikbranche, die bereits das hohe Wissen zumindest zum Teil verbreitet und befördert, wird einen wenig gekannten Schub erfahren, der es zur Selbstverständlichkeit werden lässt, das alte Wissen in alle Formen der Unterhaltung einfließen zu lassen; denn die Welt an ihrem

Scheideweg benötigt ein verändertes Massenbewusstsein – und auch hier gilt: innen wie außen.

Diese Welt ist in der Phase einer tiefer festgelegten Zäsur auf dem Sprung, sich in Gänze zu erneuern – auf allen Ebenen des Seins. Die Umwälzungen, die in den Bereichen Technik, Wissenschaft, Umwelt- und Naturschutz sowie im kulturellen Bereich zu einem Umdenken und zu ganz anderen Möglichkeiten führen, gehen einher mit einer selbstverständlichen Akzeptanz der Realität der Seele, die vormals mit übersinnlichen Phänomenen gleichgesetzt wurde. In Wahrheit gibt es keine Trennungen, und wir kommunizieren wieder telepathisch, heilen uns selbst und andere und entwickeln neue Techniken, die im Einklang mit uns stehen werden und unsere Natur nicht mehr zerstören, denn es gilt auch hier: innen wie außen. Unsere innere Natur, die eine friedfertige und sanftmütige Verbundenheit ist, mit Allem was existiert, sie erlebt eine bislang kaum gekannte Heil-werdung und auch Läuterung; denn dies meint, dass die Seelen sich erinnern, wer sie in Wahrheit sind und damit ihr altes Karma begnadigt werden kann, damit sie an diesem Prozess des Aufstiegs teilnehmen. Denn dazu dient diese Welt – sie entsteht als eine der Erfahrung der Verbundenheit und der Liebe aufs Neue, wie sie es einst zu Zeiten von Avalon, zum Teil in Ägypten und in Atlantis sowie Lemurien war. So sei es.

In diesem Buch erwartet die Leserin/ den Leser eine Anleitung zur Integration des hohen Schöpferwissens der Seele und des Höheren Selbst sowie zur Integration noch höher schwingender Bewusstseinsanteile, die, sobald sie integriert werden, zu einem umfassenden Prozess der Ganzwerdung, zur Rückkehr zu dem Wissen, das wir in Atlantis und Avalon selbstverständlich einsetzen, führen.

Das Buch arbeitet, wie auch der Leitfaden, den ich bereits als eine Anleitung für „Anfänger“ und „Fortgeschrittene“ geschrieben habe, mit Affirmationen und Meditationen, die uns Anteile integrieren lassen und altes Wissen vermitteln, das wieder eingesetzt werden darf in dieser Welt, da die Zeit nun reif ist für einen Wandel.

Die Liebe, die immer die zentrale Rolle bei der Integration und der Heilwerdung unserer Seelenanteile und -energien spielt, sie

schwingt über allem; das All ist Liebe, das All ist eins – und wir sind das All-Eine, denn es gibt keine Trennungen. So sprechen wir unsere erste Affirmation in Liebe:

Ich bin das All-Eine.

Ich bin Liebe.

Ba (die göttliche Seele) ich rufe sie.

Ra (das göttliche Bewusstsein, das Licht) ich rufe Dich,

Shem (die göttliche Lebenskraft) ich rufe Dich,

Ka (der göttliche Körper, der Licht ist), ich manifestiere aus dem Geiste, jetzt.

Beachtet einmal, was sich verändert, und wie sich Eure Schwingung erhöht durch diese Affirmation. Sie dient Eurem Licht und heilt Eure Anteile, die nicht in der göttlichen Schwingung der Liebe und der Einheit sind. Sie sind in Wahrheit nie getrennt, sondern sie warten darauf, dass sie in Euch selbst erlöst werden.

Lasst die Worte erklingen, die Euch in die Schwingung Eurer hohen Seele versetzen, und die Euch in Euch heil werden lassen.

Ihr könnt, um dies zu verstärken, Gott Vater-Mutter bitten, der Ihr in Wahrheit seid, Euch bei diesem Mantra zu unterstützen und die Energien wieder in die Einheit zu bringen, die nun erlöst werden dürfen. Wir erlösen uns selbst, wenn wir die hohen Schöpferkräfte in uns ganz annehmen, denn wir sind Licht, wir sind Gott Vater-Mutter selbst – und darum geht es in diesem Buch.

Als weiteren Hinweis möchte ich Euch, liebe Leserinnen und Leser, eine alte Weisheit mit auf den Weg zu Eurer Seele, Eurem Höheren Selbst, Euren göttlichen Anteilen geben – sie lautet:

Ihr seid Gott Vater-Mutter, Ihr seid ewig göttliches Licht, Ihr seid Liebe, Ihr seid Wille, Ihr seid Weisheit, Ihr seid die Seele und Ihr manifestiert aus dem Geiste, jetzt. So sei es.

Die Arbeit mit dem Buch geschieht Schritt für Schritt, so das einige Kapitel oder Meditationen und Affirmationen öfter gelesen und eingesetzt werden sollten, denn unsere Heilwerdung geht mit einem

tiefen Erkenntnisprozess einher, der uns auf weitere Schritte vorbereitet und uns mit unseren Lernaufgaben konfrontiert.

Dies mag zunächst auch ein wenig verunsichernd klingen, aber wir können uns Bewusstwerdung als einen ganzheitlichen Prozess vorstellen, der ans Licht trägt, was bereits stattfindet. Wenn Lernaufgaben in der Bewusstheit erlebt und bearbeitet werden, erhalten wir stets Unterstützung von unserer Seele, von unserem Höheren Selbst, von aufgestiegenen Aspekten und Anteilen in uns und von anderen – wir nennen Seelenaspekte, die bereits den Aufstieg geschafft haben, aufgestiegene Meister, die angeblich den Inkarnationszyklus beendet haben, die aber zumindest zum Teil sich wieder inkarnieren, um auch auf dieser Ebene zu helfen.

Wir werden von Gott, unserem höchsten Bewusstsein, ebenso unterstützt und getragen, und wir erkennen, dass die Trennungen Illusionen sind – so dienten sie bestimmten Erlebnissen in einem Körper, stellten in einem viel größeren Spiel der Inkarnationen auch wichtige Lektionen bereit: wir sind ewig göttliches Licht, wir sind ewig göttliche Liebe, wir sind das All-Eine, es gibt keine Trennungen, weder in dieser noch in anderen Welten. Die Illusionen, die sich in bestimmten energetischen Abtrennungen und Realitäten ausdrücken, werden wieder zurückgenommen, wenn wir aufsteigen. Oben wie Unten heißt, wir sind Schöpfer – unsere Bewusstseinsanteile schöpfen unsere Realität, die lange Jahre auf dieser Erde für so viele Seelen so verschieden war – mal Licht, mal Schatten und alle Abstufungen dazwischen. Denken wir an die Institutionen, die sich dem Religiösen verschrieben haben, erleben wir diese Trennung zwischen innen und außen. Wer sich Gott als etwas außerhalb existentes vorstellt, erlebt diese Trennung als eine Illusion, die auch die Dunkelheit gesetzt hat. Wir nehmen unser inneres Licht wieder in Gänze zu uns zurück, wenn wir erkennen, dass wir selbst Gott Vater-Mutter sind. Denn so ist es.

Die Dunkelheit ist eine Trennung, sie ist eine Illusion, und all die Erlebnisse, die Menschen machen, die mit der Abtrennung von ihrem inneren Licht zu tun haben, sind in einer tiefen Weise Illusionen. Sie haben es vergessen, wer sie in Wahrheit sind. Wenn wir uns erinnern, dass es die Dunkelheit nicht gibt, sie ein Erlebnis der Trennung ist, in

einem Universum der Dualitäten, begreifen wir, dass wir nur das anziehen, was wir aussenden. Wir bekommen die Energien zurück, die wir anderen senden, ob als Gedanken, als Taten und Handlungen, ob bewusst oder unbewusst ausgeübt.

Das Gesetz der Ursache und Wirkung, das zu soviel Leid wie auch zu reiner Freude und Glück beigetragen hat, es besagt, dass wir selbst SchöpferInnen unserer Realitäten sind, ob wir dies in unserem Verstand annehmen oder ablehnen spielt keine Rolle.

Ich möchte an dieser Stelle ein göttliches Prinzip erläutern, das für Unverständnis sorgt; denn zu begreifen, dass Menschen, die in schwierigen Situationen, in Gewalt, Leid und Kriegen auch sterben, hier sind, weil die kosmischen Gesetze bewirken, dass sie ihr Karma auf dieser „unbewussten“ Ebene – manche sprechen von der 3d-Ebene bearbeiten, beinhaltet eine Wahrheit, die Liebe ist – denn die Seele hat immer die Wahl, wie sie ihr Karma bearbeiten möchte.

Wenn sie den schwierigen Weg wählt, hat sie in früheren Leben selbst schweres Karma erzeugt; so schwerwiegend, dass die Trennung, die daraus entsprang, sie manchmal selbst von ihrer liebevollen Seite trennte, denn dies Vergessen, dass die Liebe alles heilt, dass sie inneres und äußeres Gleichgewicht herstellt, dass sie in der Lage ist, selbst Leid, Angst und Gewalt zu beenden, dies Vergessen ist eine Hauptursache für die Zustände der Kriege und der Gewalt in dieser und anderen Welten. Keine Seele, die sich erinnert, wer sie in Wahrheit ist, wird ihr Karma mit anderen Seelen in der ewig gleichen Weise bearbeiten, denn dies führt zu erneutem und erneutem Verstricken und Ausagieren. Wer dem anderen Leid zufügt, weil er selbst dies Leid erfuhr in anderen Leben, auf anderen Welten, erzeugt keine Gnade sondern wählt die Dunkelheit. Diese ist eine Illusion der Trennung, die viele Menschen immer noch in dieser Welt erleben.

Ich weiß, dass dies Prinzip der Ursache und Wirkung fast wie ein Pendel wirkt, das alles aufs Neue initiiert, was wir erlebt haben in der Trennung – und manchen werden diese Zeilen sogar Angst machen, aber Karma ist kein Prinzip der ewigen Wiederkehr, noch ist es ein strenges Prinzip, das Reue bewirken soll, es ist ein liebevolles Prinzip, das dazu dient, den Seelen Glück und Frieden und die Abkehr davon erleben zu lassen. Ohne ein energetisches Prinzip des

Ausgleichs gäbe es kein Universum der Polaritäten, das dazu dient, weniger die Trennung zu erleben, als die Erinnerung daran, wer wir in Wahrheit sind: ewig göttliches Licht, ewig göttliche Liebe. Alle Seelen in diesem und anderen Universen, kehren eines Tages zurück in die göttliche Quelle, aus der sie entsprangen. Wir erleben dann, dass die Gnade der Rückkehr in unser hohes Bewusstsein ein so freudiges Ereignis ist, das alles aufwiegt, was eine Seele in ihren so zahlreichen Leben an Leid und auch an Freude erfahren hat, dass wir all die Erlebnisse in der Dualität, die uns anhält, unser Licht in uns selbst zu achten, als Geschenke wahrnehmen.

In Gott gibt es keine Trennungen, und wenn wir unsere höchsten göttlichen Anteile wieder in uns integrieren, spielen wir dies Spiel, das wir Leben nennen, in einer neuen Weise, die im Vergleich zur „alten“ bereits die große Freude vorwegnimmt, die die Vereinigung mit dem Höchsten der Höchsten bedeutet; denn dies ist das Ziel; alles zu erleben, alles zu genießen, was dies und andere Leben zu bieten haben – sie sind ein Geschenk, so wie die Rückkehr eine Gnade ist, die wir uns selbst erlauben, wenn wir aufsteigen – und wir bezeugen uns selbst, dass wir Gott sind, wenn wir uns begnadigen, damit unser Karma erlöst werden kann, das uns erleben ließ, was Ungleichgewicht in uns bewirkt.

Sprecht einmal:

***Ich lasse mein Karma los,
ich lasse meine Schuld, die keine ist, los,
ich lasse mein höchstes Bewusstsein die Gnade in mich einfließen,
die nun nötig ist, um aufzusteigen,
so sei es.***

Spürt Ihr die Resonanz, die diese Sätze erzeugen? Spürt Ihr die Macht, die Ihr besitzt, wenn Ihr Euch selbst begnadigt?

Oder machen Euch diese Sätze Angst?

Spürt hinein in diese Sätze und vielleicht bemerkt Ihr, dass sie in Euch ein durchwachsendes Gefühl auslösen – und dies aus gutem Grund. Denn die höchsten göttlichen Anteile dienen Eurem Licht, Euren Erlebnissen in der Dualität – sie begnadigen Euch, wenn es der karmische Rat erlaubt.

Und so sprecht Ihr noch einmal:

*Ich bin Liebe,
ich bin das göttliche Licht,
ich bin die Seele,
ich bin Einheitsbewusstsein,
und ich bitte Dich, Gott Vater–Mutter,
lass mich aufsteigen in mein hohes Einheitsbewusstsein, das ich bin.
Bitte erlaube mir, mein Karma nun zu erlösen, das mich in der Trennung hielt.
Bitte erlaube mir, mein höchstes Bewusstsein, das ich bin, wieder zu meinem und zum höchsten Wohle Aller anzunehmen und lasse mich wachsen und reifen in diesem Bewusstsein, das ich bin,
denn ich bin Licht,
ich bin Liebe,
ich bin höchstes Einheitsbewusstsein,
und ich manifestiere aus dem Geiste, jetzt.*

Wenn Ihr nun noch einmal spürt, was sich verändert hat, so nehmt Ihr wahr, dass Ihr in Liebe Euch erinnert habt, wer Ihr in Wahrheit seid; und so gibt es keine Trennung, weder in Euch noch in Gott, noch in Euren Nächsten, die Euch scheinbar nicht liebevoll begegnen; in Wahrheit spiegeln sie Euch Eure eigenen, unerlösten Anteile und Euer Karma.

Um dies Karma in weiser Eintracht mit den beteiligten Seelen zu ermöglichen, dürfen Eure höchsten Anteile entscheiden, wie Ihr dies Karma erlösen könnt – denn die Gnade Gottes steht über Allem. Ihr erinnert Euch in Demut daran, was auch Jesus lehrte: Ich bin Einheit – und in mir gibt es keine Trennung, so geschieht mir, was ich anderen antue aufs Neue, bis ich begriffen habe, dass ich meine „Feinde“ nicht erkannt habe in ihrer wahrhaft göttlichen Gestalt, die sich in nichts von meiner unterscheidet. Solange ich noch urteile, verurteile ich mich selbst, urteilen andere über mich und spiegeln mir das eigene innere Ungleichgewicht, das ich erzeuge, wenn ich nicht in der Einheit, in meinem Einheitsbewusstsein schöpfe. Ich kann alles auf der Seelenebene lösen, betrachten und heilen, so sei es.

In Liebe nehme ich mein Schöpferbewusstsein zu mir zurück, so sei es.

Ihr wart nie getrennt und werdet es nie sein, die Trennung von Eurem hohen Bewusstsein der Einheit mit Allem was ist, ist eine Illusion.

Wenn Ihr nun mit dem Buch arbeitet und die kosmischen Gesetze als das erkennt, was sie sind – Ausdruck eines tiefen Wissens um die Einheit von Allem mit Allem, dann erkennt Ihr, dass auch Ihr in Wahrheit immer ein unendlich geliebter Teil der Schöpfung seid – Ihr wart und Ihr werdet niemals getrennt sein, so ist es.

Ich wünsche viel Freude mit dem Buch.